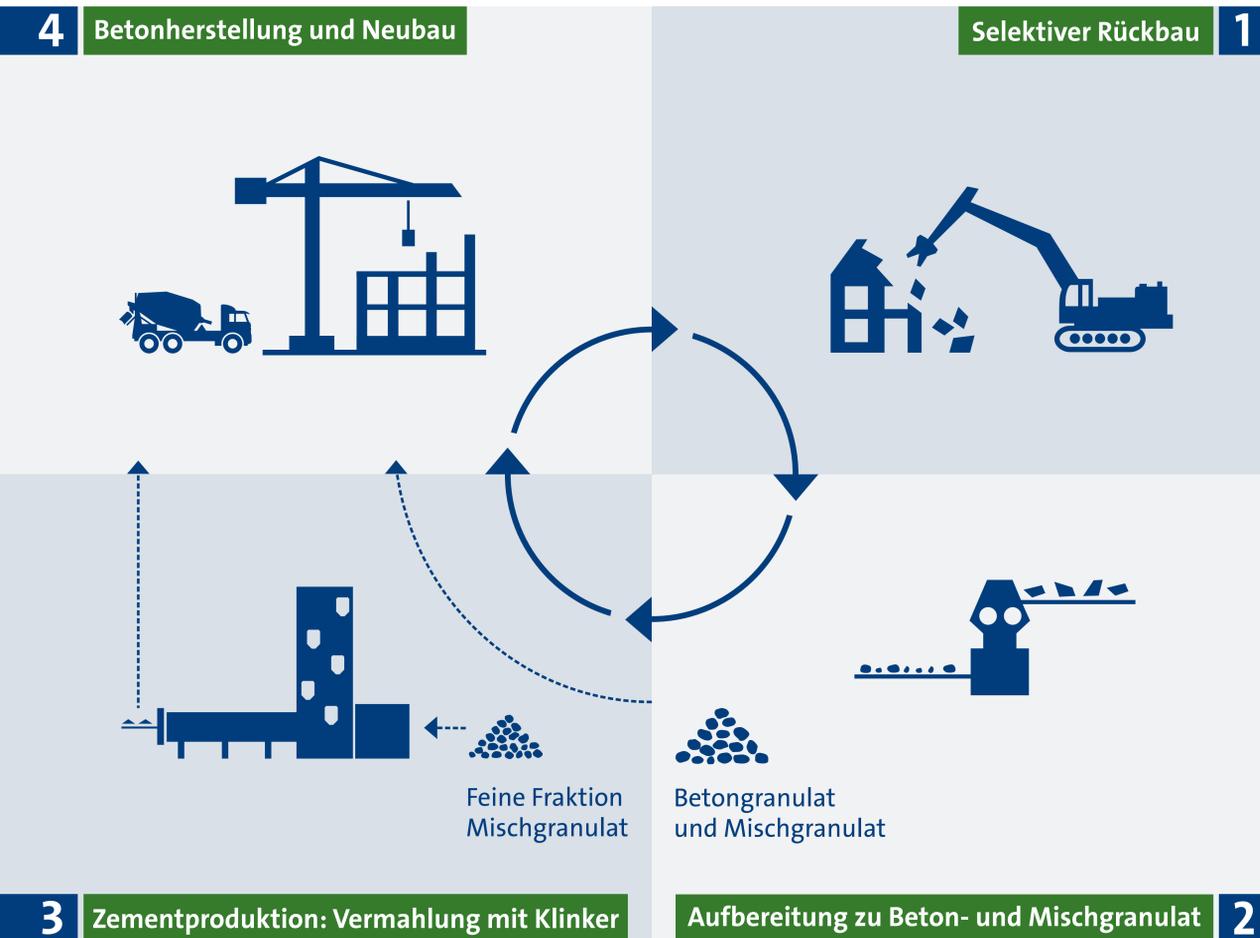


Holcim Susteno – der erste ressourcenschonende Zement der Schweiz



Mit Susteno den Baustoffkreislauf vollständig schliessen

So funktioniert es:

- (1) Bei einem Gebäudeabbruch fällt Beton- und Mischabbruch als Rückbaumaterial an.
- (2) Das Rückbaumaterial wird schon heute zu grossen Teilen rezykliert und für die Betonproduktion eingesetzt.
- (3) Dank Susteno werden die feinsten Körnungen des Mischgranulats in der Zementherstellung verwertet. Bis anhin musste dieser Anteil deponiert werden.
- (4) Der Zement Susteno aus Mischabbruch dient als Basis für neues Baumaterial und schliesst damit den Baustoffkreislauf vollständig.

Mit Susteno CO₂-Emissionen reduzieren ...



- Der Einsatz von Susteno spart im Vergleich zu einem klassischen Massenzement 10 Prozent CO₂ ein.
- Seit dem Jahr 2018 sparte Holcim dank Susteno 20 000 Tonnen CO₂ ein. Das entspricht ca. 8000 Flügen (Hin- und Rückflug) von Zürich nach New York.



... und Deponieraum schonen



- Die Verwertung von Mischabbruchmaterial in der Zementherstellung schont den Deponieraum in der Schweiz.
- Seit dem Jahr 2018 verwertete Holcim dank Susteno mehr als 76 000 t Mischabbruch aus Rückbauobjekten. Das entspricht der Lastmenge von über 3000 LKWs.



Evopact und EvopactPLUS – die ressourcenschonenden Betone

- Die Evopact-Betone basieren auf Susteno und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Schliessung des Baustoffkreislaufs.
- Die Betone sparen im Vergleich zu Standardbetonen 10% CO₂ ein und eignen sich für alle Betonarbeiten im Hoch- und Tiefbau. Auch als Sicht-, Kran- oder Pumpbeton geeignet.